Eingewöhnung im „KükenNest“ nach dem "Berliner Modell"

Der sanfte Übergang Ihres Kindes aus dem familiären Umfeld in die Tagespflege ist von großer Bedeutung.
Eine stabile Beziehung zu einer fremden Person kann nur allmählich aufgebaut werden.
Dies ist am ehesten gewährleistet, wenn die Gewöhnung an die neue Umgebung, die anderen Kinder und die noch nicht vertrauten Erwachsenen langsam und unter Begleitung der Eltern vonstatten geht.
Das Berliner Modell wurde vom Institut für angewandte Sozialforschung (INFAS) entwickelt und findet seit den 1980er Jahren praktische Anwendung.

In den meisten Fällen dauert der Beziehungsaufbau etwa 1 bis 2 Wochen, im Einzelfall auch mal drei Wochen, bei manchen Kindern sind 4 bis 5 Tage ausreichend.

Es genügt, wenn Sie mit Ihrem Kind in den ersten 3 Tagen für eine Stunde im KükenNest sind. Wir werden Sie bitten zu bestimmten Zeiten zu kommen, da es für Ihr Kind leichter ist, wenn es zunächst immer auf die gleiche Situation trifft.

Wenn Sie sich mit Ihrem Kind zusammen im Gruppenraum aufhalten, setzten Sie sich am besten in eine ruhige Ecke und seien Sie einfach da. Wenn Ihr Kind schon krabbeln oder laufen kann, erlauben Sie ihm, zu gehen und zu kommen, wie es will. Drängen Sie es zu keinem bestimmten Verhalten und behalten Sie es im Auge. Genießen Sie es einfach Ihr Kind in seiner neuen Umgebung zu beobachten!

In den ersten drei Tagen sollten Sie auf keinen Fall Trennungsversuche machen. Wir als Tageseltern werden uns in den ersten Tagen zunächst eher abwartend verhalten und erst nach einiger Zeit versuchen zu Ihrem Kind Kontakt aufzunehmen. Jedes Kind ist anders. Wir lernen ihr Kind langsam kennen und stimmen unser Verhalten und Handeln auf ihr Kind ab um eine gute Beziehung aufbauen zu können..

Am vierten und fünften Tag kann der erste kurze Trennungsversuch stattfinden. Sie sollten den Gruppenraum verlassen, wenn das Kind zufrieden spielt und keinen Trost und Sicherheit bei Ihnen sucht. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich, wenn sie den Raum verlassen, vom Kind kurz verabschieden. Nach ca.30 Min. bis max. 1 Std sollten Sie Ihr Kind dann wieder abholen und auch direkt mitnehmen und nicht erst mit Ihm im Gruppenraum weiterspielen.
Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn wir Ihr Kind im Ernstfall trösten können. Das muss nicht heißen, dass Ihr Kind nicht mehr weint, wenn Sie sich nach dem Bringen vom ihm verabschieden. Wenn Ihr Kind weint, wenn Sie gehen wollen, so drückt es damit aus, dass es Sie lieber im KükenNest dabei hätte, und das ist sein gutes Recht. Es wird sich jedoch nach Abschluss der Eingewöhnungszeit von uns beruhigen lassen, wenn Sie gegangen sind.

Wenn Sie Ihr Kind wieder abholen, ist es wichtig dass Sie dann auch nur Augen für Ihr Kind haben, es nehmen, Schuhe & Jacke anziehen und sich verabschieden. Es macht keinen Sinn, noch mal mit in den Gruppenraum zu kommen um zu spielen, da Ihr Kind diese Situation nicht zuordnen kann,-„Warum kommt Mama wieder mit in den Gruppenraum? Hier spiele ich doch mit Jasmin & Max !,- mit Mama spiele ich zuhause!!! Ihr Kind muss wissen:“Wenn Mama kommt, ist meine Spielzeit ( Arbeit) für heute beendet und es geht nach Hause zu Mama & Papa!

Das gleiche gilt für die „ Bringzeit“, ziehen Sie ihrem Kind Schuhe und Jacke aus, die Stoppersocken oder Hausschuhe an, verabschieden sich und wir nehmen ihr Kind in Empfang.

 Kurz:

-3 Tage für je 1 Stunde mit einem Elternteil ins „KükenNest“

- erster Trennungsversuch am 4 Tag für ca. 30Min. bis 1 Std

-Zeitspanne der Trennung wird von Tag zu Tag größer